

Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 03.02.2004

Ltg.-172/A-4/34-2004

— Ausschuss

des Abgeordneten Mag. Ram

an Frau Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop

gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Situation der Hauskrankenpflege in Niederösterreich**

Die Förderung der Pflege zu Hause und die bestmögliche Unterstützung pflegender Angehöriger sind aus sozialpolitischer Sicht der richtige Weg, um ein qualitativ hochwertiges System der Pflege in Österreich auch weiterhin nachhaltig gewährleisten zu können. Die im Rahmen des Projekts „Qualitätssicherung in der Pflege“ durchgeführte Studie des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen hat ergeben, dass bei der privaten Pflege und Betreuung vielfach Defizite im Bereich Beratung, Information und unterstützenden Einrichtungen bestehen. Insbesondere folgende Angebote sind geeignet, die Situation der in die häusliche Pflege involvierten Personen zu verbessern:

- Beratung und Begleitung der privaten Hauptpflegepersonen sowie Koordination alternativer Betreuungsangebote und Organisation von Hilfsmitteln.
- Alternative Angebote an Pflege und Betreuung wie Tageszentren, Kurzzeitpflege oder „Urlaubsaktionen“.
- Schulungen für pflegende Angehörige zur fachlichen Qualifikation verbunden mit der Möglichkeit, Kontakt zu anderen Betroffenen zu finden und Erfahrungen auszutauschen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop folgende

Anfrage:

1. Wie viele Personen in Niederösterreich erhalten Pflegegeld und wie verteilt sich deren Anzahl auf die verschiedenen Pflegegeldstufen?
2. Wie viele Pflegegeldbezieher befinden sich in Hauskrankenpflege und wie verteilt sich deren Anzahl auf die verschiedenen Pflegegeldstufen?
3. Wie viele Kurzzeitpflegebetten stehen derzeit in Niederösterreich zur Verfügung?
4. Wo stehen derzeit in Niederösterreich Kurzzeitpflegebetten zur Verfügung – gegliedert nach politischen Bezirken?
5. In welchem Ausmaß sind die Kurzzeitpflegebetten ausgelastet?
6. Was kostet in Niederösterreich ein Kurzzeitpflegebett?
7. Welche Schulungen für pflegende Angehörige werden derzeit in Niederösterreich angeboten?